

Sehr geehrte Damen und Herren,

die deutsche Kolonialgeschichte hat in Form von Denkmälern, Straßennamen, Gebäuden und Institutionen in unseren Städten Spuren hinterlassen – auch in Mannheim. So wurden beispielsweise in der Zeit der NS-Diktatur in Rheinau-Süd Straßen nach sogenannten Kolonialpionieren benannt, die an der kolonialen Eroberung Namibias beteiligt waren. Im Februar 2022 hat der Mannheimer Gemeinderat beschlossen, die betroffenen Straßen umzubenennen, da die Benennung nicht mehr den heutigen Wertevorstellungen entspricht.

Bei der Frage nach dem Umgang mit unserer kolonialen Vergangenheit ist es uns besonders wichtig, mit Vertreter*innen der ehemaligen deutschen Kolonien ins Gespräch zu kommen und ihre Perspektive zu berücksichtigen.

Vor diesem Hintergrund veranstalten die Stadt Mannheim und der Arbeitskreis Kolonialgeschichte

**am Dienstag, den 28. März 2023, 18 Uhr,
im großen Saal der Abendakademie,
U 1, 13-19, 68161 Mannheim**

eine Podiumsdiskussion mit Gästen aus Windhoek zum Thema “Windhoek und Mannheim - Umgang mit kolonialen Straßennamen, Denkmälern und Symbolen in Deutschland und Namibia”, zu der wir Sie herzlich einladen möchten. Über Ihre Anwesenheit würden wir uns sehr freuen.

Zu Gast sind Herr Henry Nakale, Assistant Curator des Stadtmuseum Windhoek und Frau Naita Hishoono, geschäftsführende Direktorin des Namibian Institute for Democracy, die kommunale bzw. zivilgesellschaftliche Positionen aus Windhoek einbringen.

Die Veranstaltung wird simultan ins Englische verdolmetscht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister

Gertrud Rettenmaier
Vertreterin AK Kolonialgeschichte